



## ICM – Das umfassende klinische Informationssystem

INTEGRATED CARE  
MANAGER (ICM)

Eine bestmögliche Qualität in der Patientenversorgung ist heute selbstverständlich. Darüberhinaus stehen Krankenhäuser jedoch vor der Herausforderung, alle Aspekte in der Patientenbehandlung auch zeitnah und lückenlos zu dokumentieren, insbesondere in den kostenintensiven Bereichen wie Intensivmedizin, Anästhesie und Neonatologie. Zunehmend rücken betriebswirtschaftliche Fragen in den Vordergrund, die Sie dazu zwingen, Ihre Behandlungsabläufe besser zu planen, zu standardisieren und zu dokumentieren. Unter dem Gesichtspunkt der Leistungsabrechnung gilt, dass nichts stattgefunden hat, was nicht dokumentiert wurde.

Aus diesem Grund hat Dräger den Integrated Care Manager (ICM), ein bewährtes klinisches Dokumentationssystem, entwickelt und passt es den aktuellen Herausforderungen kontinuierlich an. ICM unterstützt bei der Dokumentation, der Optimierung von Arbeitsabläufen, der Kostenkontrolle und der Einhaltung von Standards und ermöglicht Ihnen mehr Zeit, sich auf die Behandlung der Patienten zu konzentrieren.



# Relevante Patienteninformationen auf einen Blick



Das Klinikpersonal verbringt immer mehr Zeit mit Leistungsdokumentation und Verwaltungsaufgaben. Genau an dieser Stelle kann ICM Abhilfe schaffen. ICM unterstützt bei der Koordination von Therapie- und Pflegeprozessen. Von der Aufnahme über die Planung von Therapie und Pflege bis hin zur Entlassung begleitet ICM alle Arbeitsabläufe.

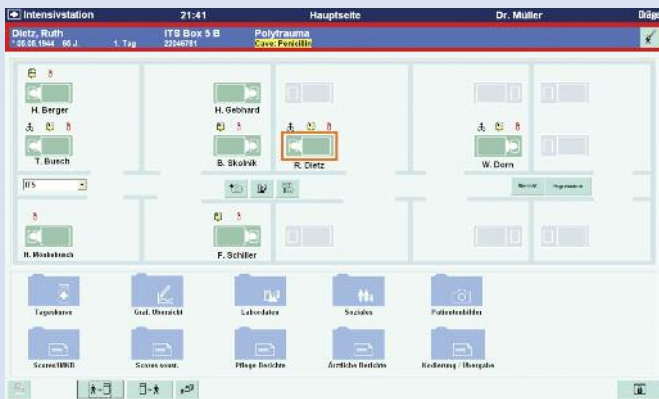
Das System kann Sie bei jedem einzelnen Schritt unterstützen und führt die relevanten Daten zu aussagekräftigen Informationen zusammen.

ICM ermöglicht Ihnen eine vollständige, übersichtliche und nachvollziehbare Dokumentation.

ICM kann die traditionell handschriftlich erstellten Patientenkurven und Anästhesieprotokolle ersetzen und so für hohe Dokumentationsqualität und die Nachvollziehbarkeit sorgen, die sie von einem elektronischen Dokumentationssystem erwarten.

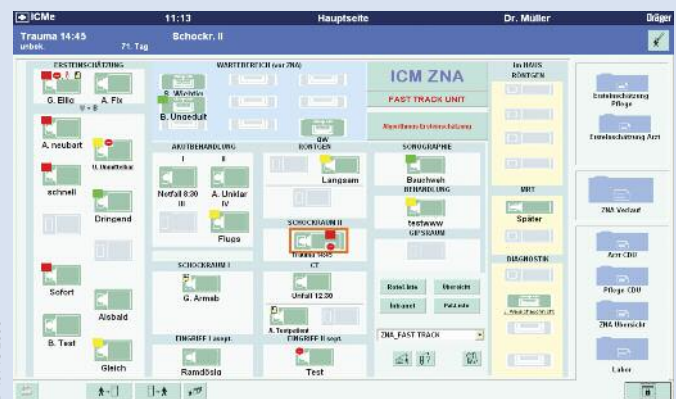
ICM erfüllt die spezifischen administrativen und rechtlichen Bestimmungen von Krankenhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

# ICM-Module



**ICM für die Intensiv- und Intermediate Care Station (ICMi)**  
 – zur Dokumentation der intensivmedizinischen Versorgung in allen klinischen Bereichen. ICMi unterstützt die klinischen und administrativen Arbeitsabläufe auf der Intensivstation

**ICM für die Anästhesie (ICMa)**  
 – zur Dokumentation des perioperativen Anästhesie-Prozesses. ICMa unterstützt die anästhesiologischen Arbeitsabläufe präoperativ, im OP-Bereich und postanästhesiologisch im Aufwachraum.



**ICM für die Neugeborenen- und Kinder-Intensivstationen (ICMneo)**  
 – zur Dokumentation in der neonatologisch/pädiatrischen Intensivmedizin. ICMneo unterstützt die Arbeitsabläufe auf der Neugeborenen- oder Kinderintensivstation.

**ICM für die Notfallmedizin (ICMe)**  
 – zur Dokumentation der notfallmedizinischen Erstversorgung. ICMe unterstützt die Arbeitsabläufe in der zentralen Notfalleinrichtung und im Schockraum.

D-19740-2009

D-19741-2009

D-19741-2009

D-19743-2009

## Verbesserung der Behandlungsqualität

### BIETET UMFASSENDEN ÜBERBLICK ÜBER IHRE PATIENTEN

Mit ICM können Sie die für den Behandlungs- und Pflegeprozess relevanten Patienteninformationen eingeben, verfolgen, ergänzen, abrufen und analysieren – vom Anfang bis zum Ende des Patientenaufenthaltes auf Ihrer Station. ICM übernimmt automatisch die Daten von bettseitigen Medizingeräten, wie Patientenüberwachungssystemen, Beatmungs-, Dialyse- und Hämofiltrationsgeräten, sowie Flüssigkeitsmanagementsystemen unterschiedlicher Hersteller. Ebenfalls werden die Ergebnisse von Blutgasanalysegeräten und Laborsystemen importiert. Dies schließt Daten mikrobiologischer Untersuchungen und auch Befunde aus radiologischen Systemen ein. Durch uni- und bidirektionale Verbindungen zum Patientenverwaltungssystem werden Stammdaten und abrechnungsrelevante Daten wie kodierte Maßnahmen und Diagnosen empfangen und gesendet. Das Ergebnis: umfassende Patienteninformationen, die in ein anwenderfreundliches System integriert sind.

### UNTERSTÜTZT DIE OPTIMIERUNG VON ARBEITSABLÄUFEN

Angesichts begrenzter Budgets müssen Krankenhäuser klinische Pfade immer wieder neu definieren, um qualitativ hochwertige Behandlungsleistungen anbieten zu können. Notaufnahmen, Intensivstationen, Stroke Units und Intermediate Care Stationen, Anästhesiebereiche und Neugeborenen-Intensivstationen, die mit zeitaufwändiger Papier-

dokumentation arbeiten, können den Herausforderungen nicht mehr angemessen begegnen. Transparente Daten sind ein Schlüssel zur Standardisierung und Verbesserung von Arbeitsabläufen sowie zur Optimierung der Verweildauer bei weiterer Steigerung der Behandlungsqualität.

### ABTEILUNGS- UND BENUTZERSPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN IM FOKUS

ICM ist so konzipiert, dass es sich den besonderen Anforderungen der verschiedenen Abteilungen in Ihrem Krankenhaus anpassen kann und eine übergreifende Dokumentation ermöglicht. Folglich kann das System für die Fachabteilungen so konfiguriert werden, dass es die Behandlungs- und Pflegeprozesse genau dieser Station unterstützt. Bei Verlegung in einen anderen Bereich kann die Behandlungsdokumentation lückenlos fortgeführt werden.

### VALIDIERUNG VON KLINISCHEN ERGEBNISSEN UND BEHANDLUNGSQUALITÄT

Durch direkte Auswertung oder durch den Export der in ICM erfassten Patientendaten können Sie klinische Aufwände erfassen und Parameter und Indizes der Behandlungsqualität ermitteln und messen. ICM ermöglicht den Export relevanter Daten an externe Qualitätssicherungssysteme, die das Ziel haben, eine übergreifende „Qualitätssicherung für Intensivstationen aller Fachrichtungen“ zu etablieren.



#### UNTERSTÜTZT SCORING- UND ABRECHNUNSPROZESSE

ICM unterstützt die Anwender bei der Einschätzung von Krankheitsschweregraden und Behandlungsaufwänden über Scores, indem es Scoreparameter automatisch aus vorhandenen Daten ermittelt und im Vergleich zum Vortag darstellt. Basisabrechnungsdaten, wie den Datensatz zur Intensivmedizinischen Komplexbehandlung, aber auch entgeltrelevante Informationen wie Beatmungs-, Dialyse- und Hämofiltrationszeiten, verabreichte Blutprodukte und teure Medikamente können zusammengefasst zur Verfügung gestellt werden.

#### DATENEXPORT

ICM enthält eine umfassende Exportfunktion, mit der Sie die Daten aus der ICM-Datenbank für andere Zwecke bereitstellen können, beispielsweise als Epikrisen bzw. Verlegungsberichte oder als kompakte Berichte speziell für das Medizincontrolling für eine vollständige Patientenabrechnung und Kostenträgerrechnung.

# Welche Betrachtungsperspektive haben Sie?

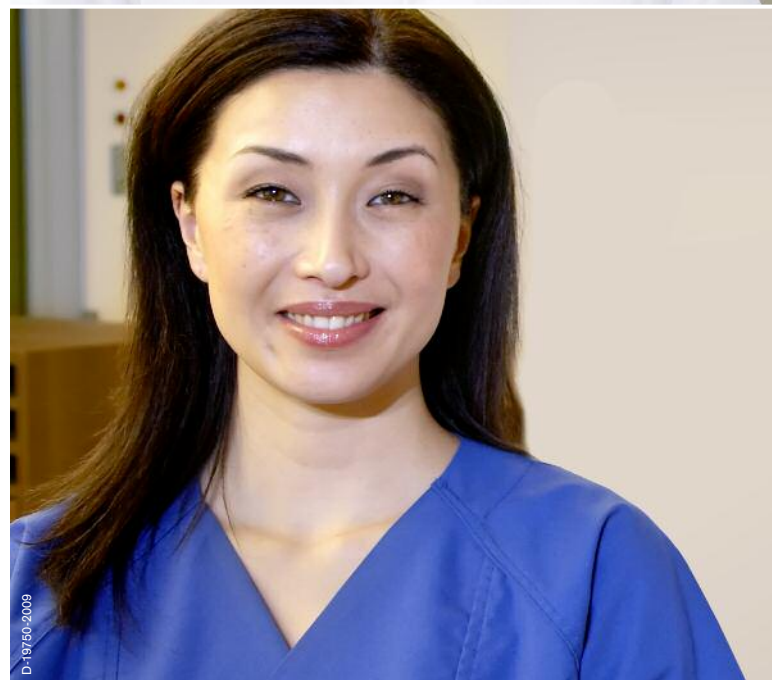
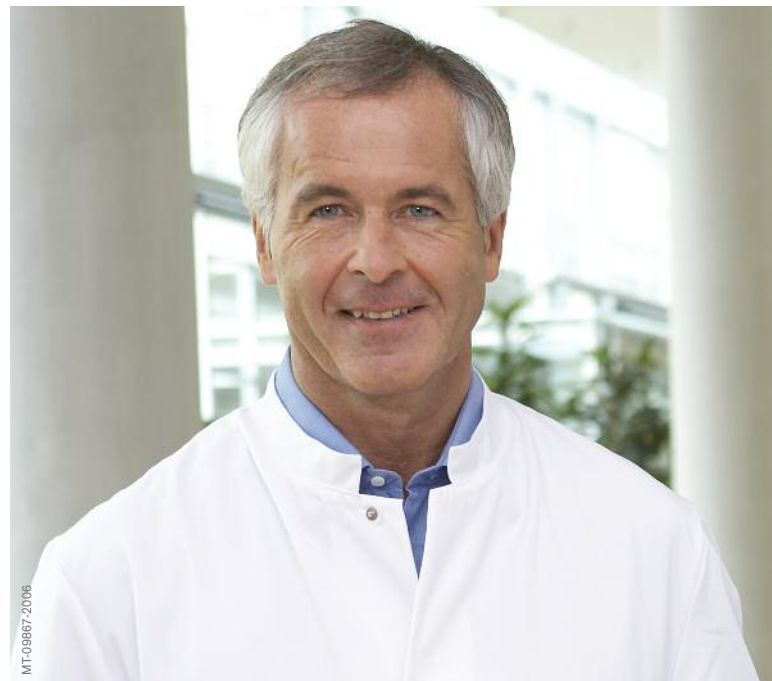
ICM bietet in Ihrer Klinikumgebung überzeugende Vorteile. Lesen Sie hier, wie ICM den Tagesablauf folgender Berufsgruppen verändern kann:

## Ärztlicher Dienst

ICM verbessert nicht nur das Belegungsmanagement einer Intensivstation, sondern entlastet Sie auch von zahlreichen Routineaufgaben. Beispielsweise müssen Sie Therapiepläne nicht mehr täglich manuell erstellen. Stattdessen rufen Sie die vorkonfigurierten, fortlaufenden Pläne einfach mit wenigen Mausklicks ab und adaptieren diese an den jeweiligen Patientenzustand. Individuell konfigurierbare Bildschirme geben Ihnen einen schnellen Überblick über den Behandlungsverlauf auch bei langliegenden Patienten. Darüber hinaus unterstützt Sie ICM bei der Kodierung von Diagnosen und Maßnahmen durch die Einbindung bewährter Kodierwerkzeuge (ID DIACOS®, KODIP®). Auf Knopfdruck kann ICM für Sie standardisierte und vorausgefüllte Verlegungsberichte und Arztbriefe erzeugen – eine wesentliche Zeitersparnis im Klinikalltag.

## Pflegedienst

Geplant – überfällig – erledigt – nicht verabreicht: Die Verordnungsschritte können durch einleuchtende Farbsymbole klar und übersichtlich dargestellt werden – auch für mehrere Tage im Voraus. Ein intuitives, in der Praxis erprobtes Bedienkonzept kann die Arbeit erleichtern. Mit sinnvollen Schnelleingabefeldern können Sie blitzschnell die Durchführung einer Pflegemaßnahme oder die Änderungen der Infusionsrate dokumentieren. Neue ärztliche Anordnungen oder Änderungen der Therapie, die Sie noch nicht gesichtet haben, können farblich hervorgehoben werden. ICM kann bei der Berechnung von Wirkstoffdosierungen und Bilanzen unterstützen. Häufig benutzte Bewertungsskalen können ebenso ermittelt werden wie die Einstufung des Pflegeaufwandes (z.B. LEP®). Auf Knopfdruck wird der Ausdruck einer Tageskurve oder ein konfigurierbares Übergabedokument ermöglicht oder zum Archivieren auch in andere elektronische Systeme exportiert.





### **Krankenhausmanagement**

Wie stellte sich die durchschnittliche Belegung in den einzelnen Akutbehandlungsbereichen dar? Wie liegt unsere Behandlungsqualität im Vergleich zu anderen Kliniken? Welche Behandlungsleistungen wurden tatsächlich letzten Monat erbracht? Haben wir Daten ausreichend dokumentiert, um eine korrekte, plausible und vollständige Rechnung vorlegen zu können? Früher waren das zeitraubende Fragen. Jetzt können Sie mit ICM komfortabel Daten vor einem betriebswirtschaftlichen Hintergrund analysieren. Um diese Informationen weiterzuleiten, enthält ICM einen Medizincontrolling-Bericht und über eine HL7-Schnittstelle können Informationen wie Scores, abrechnungsrelevante Medikation, Blutprodukte und Beatmungsstunden an das zentrale, abrechnende System exportiert werden.

### **IT-Bereich**

Als verantwortlicher IT-Spezialist liegt Ihr Hauptaugenmerk auf Systemverfügbarkeit, Datensicherheit und Systemintegration. Sie kennen die Probleme, die bei der Implementierung und Integration neuer Systeme in Ihre bestehenden Software-Landschaft und Netzwerkstrukturen auftreten können. In Häusern der Grund- und Regelversorgung, der Maximalversorgung bis hin zu universitären Einrichtungen sind die erprobten Systemkonzepte im 24/7-Einsatz. ICM bringt Protokoll- und Überwachungsfunktionen des Systemzustandes mit und als offenes System entspricht ICM Industrienormen und läuft auf Standard-Hardware. Mit ICM als Ihrer Software, Dräger als Ihrem erfahrenen Partner und der effizienten Integration von Dräger-Lösungen in Ihre IT-Umgebung können Sie sich auf das Wesentliche Ihrer täglichen Aufgaben konzentrieren.





MT-09983-2006

#### EINE KLINIKÜBERGREIFENDE LÖSUNG

ICM lässt sich abteilungs- und klinikübergreifend installieren. Eine optimale Kommunikation zu anderen Systemen realisieren wir auf Basis von HL7 nach einer detaillierten Systemanalyse. ICM lässt sich leicht administrieren und unterstützt eine geringe Einarbeitungszeit für die Anwender.

#### SUPPORT AUF SCHRITT UND TRITT

Wie stellen Sie eine handgeführte, papierbasierte Dokumentation auf eine moderne IT-Umgebung um? Bei dieser Frage kommen unsere Experten ins Spiel. Unsere Spezialisten entwickeln mit Ihnen gemeinsam Lösungen, mit denen Sie Ihre klinischen, kaufmännischen und IT-bezogenen Ziele erreichen können. Damit Sie in Ihrem Krankenhaus den größtmöglichen Nutzen aus ICM ziehen,

arbeitet ein Dräger-Projektmanager mit einem Mitarbeiter aus Ihren Reihen zusammen und plant die Konzeption und Implementierung des ICM-Systems mit Ihnen gemeinsam. Die Schulung Ihrer Mitarbeiter erfolgt durch erfahrene Dräger-Mitarbeiter nach dem „Train-the-Trainer“-Konzept, mit dem Sie Ihr Personal so kosteneffektiv wie möglich auf den notwendigen Wissensstand bringen. Und schließlich unterstützen wir Sie darüber hinaus rund um die Uhr von unserem übergeordneten Supportcenter in Lübeck sowie von lokalen Supportcentern in Österreich und der Schweiz.

**Stellen Sie sich die Veränderungen vor, die ICM in Ihrem Krankenhaus bewirken kann!**

#### HAUPTSITZ

Drägerwerk AG & Co. KGaA  
Moislinger Allee 53-55  
23558 Lübeck, Deutschland

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

#### DEUTSCHLAND

Dräger Medical Deutschland GmbH  
Moislinger Allee 53-55  
23558 Lübeck  
Tel +49 180 52 41 318\*  
Fax +49 451 88 27 20 02  
[dsc@draeger.com](mailto:dsc@draeger.com)  
\* Inland: EUR 0,14/min

#### ÖSTERREICH

Dräger Medical Austria GmbH  
Perfektastrasse 67  
1230 Wien  
Tel +43 1 609 04  
Fax +43 1 699 38 01  
[info-austria@draeger.com](mailto:info-austria@draeger.com)

#### SCHWEIZ

Dräger Medical Schweiz AG  
Waldeggstrasse 38  
3097 Liebefeld-Bern  
Tel +41 31 978 74 74  
Fax +41 31 978 74 01  
[info.ch.md@draeger.ch](mailto:info.ch.md@draeger.ch)

#### Hersteller:

Dräger Medical AG & Co. KG  
D-23542 Lübeck, Deutschland  
Das Qualitätsmanagementsystem  
der Dräger Medical AG & Co. KG  
ist zertifiziert nach den Normen  
ISO 13485, ISO 9001 und nach  
Anhang II.3 der Richtlinie  
93/42/EWG (Medizinprodukte).

Ab/From September 2010:  
Dräger Medical AG & Co. KG  
wird zu/changes into  
**Dräger Medical GmbH**